Modulhandbuch

Protestant Theology and Religious Education - Master of Education Programme (Special Needs Education)

im Sommersemester 2020

erstellt am 29/03/24

the219 - Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT) 3
the229 - Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT) 6
the239 - Questions and Topics of Church History 8
the249 - Questions and Topics in Systematic Theology 10
the259 - Questions and Topics of Religious Education and Didactics 12
the269 - Theology in Discourse 14
the369 - Master Module: Religious Education 16
mam - Master´s Thesis Module 18

Mastermodule

the219 - Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)

Module label	Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)
Modulkürzel	the219
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the219 und the229 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu studieren (wer Altes Testament im Modul the219 studiert, studiert Neues Testament im Modul the229 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erläutern die Basisliteratur, Konzepte, Modelle und Methoden einer biblischen Hermeneutik. Sie haben ein vertieftes Verständnis von biblischen Texten und Themen gewonnen und wenden es kritisch an. Die Studierenden kennen altorientalische und antike Texte im Umfeld alttestamentlicher und frühchristlicher Fragestellungen. Sie bearbeiten biblische Texte und Themen hermeneutisch. Die Studierenden überblicken den Kanon der Bibel in seiner historischen, bibeltheologischen und hermeneutischen Bedeutung. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden nennen neuere Ansätze zu einer gegenwärtigen Auslegung und bibeldidaktischen Anwendung biblischer Texte. Gestaltungskompetenz: Die Studierenden haben die Fähigkeit zur bibeldidaktischen und hermeneutischen Reflektion biblischer Texte erworben. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden ordnen biblische Texte in erweiterter Weise religions- und sozialgeschichtlich ein. Sie haben interreligiöse und interkulturelle Zugänge zur Bibel erarbeitet. Sie verbinden biblische Fragestellungen mit systematisch-theologischen Problemstellungen. Die Studierenden treten in einen Diskurs biblischer Themen innerhalb von Theologie, Schule und Öffentlichkeit ein.

	Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Das Modul legt die Grundlagen für eine Hermeneutik im Blick auf das Alte und Neue Testament und ist Basis für eine hermeneutische Beschäftigung mit der Bibel und für eine Bibeldidaktik. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie erweiterte Kenntnisse aus den Bereichen: - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament - Schlüsseltexte des Kanons - Auslegung der Bibel - Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte - Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums - Fragen, Entwicklung, Rezeption theologischer Themen in der Bibel - Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments - Biblische Theologie - Ethik alt- und neutestamentlicher Texte - Biblische Intertextualität - Bibeldidaktik und Bibelhermeneutik
Literaturempfehlungen	Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen in Stud.IP, dort jeweils spezielle Literatur zu den alt- bzw. neutestamentlichen Modulen Allgemeine Literatur: Horst Klaus Berg, Grundriss der Bibel-Didaktik, München 1993; Ingo Baldermann, Einführung in die biblische Didaktik, Darmstadt 1996; Gerd Theißen, Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik, Gütersloh 2003; Manfred Oeming, Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt (ab 2. Aufl. 2007); Gottfried Adam u.a.(Hg.), Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch (Schriften aus dem Comenius-Institut. Studienbücher 2), Berlin 2. Aufl. 2007.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflichtmodul. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Neues Testament: Lerntagebuch: Abgabetermin bis Semesterende	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
				28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the229 - Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)

Module label	Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)
Modulkürzel	the229
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (module responsibility) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Für Studierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym. sind fachbezogene Hebräischkenntnisse oder das Hebraicum oder fachbezogene Griechischkenntnisse oder das Graecum Voraussetzung einer Belegung des Moduls. Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the219 und the229 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu studieren (wer Altes Testament im Modul the219 studiert, studiert Neues Testament im Modul the229 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden beherrschen die Hilfsmittel der Exegese und wenden exegetische Methoden umfassend und kritisch an. Sie diskutieren eigenständig die exegetische Sekundärliteratur und deren Position. Die Studierenden analysieren Strukturen und Intentionen biblischer Texte, Formen und Gattungen. Sie beurteilen alt- bzw. neutestamentliche Problemstellungen und bearbeiten vertiefend einen Text oder ein exegetisches Thema aus dem Alten bzw. Neuen Testament. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	In dem Seminar werden exegetische Methoden erlernt und eingeübt, die Vorlesung gibt einen Überblick über biblische Themen bzw. Bibelkunde und Einleitungsfragen. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen: - Auslegung der Bibel (Methoden einer historisch-kritischen Exegese) - Übersetzung biblischer Texte - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament

	- Schlüsseltexte des Kanons - Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte - Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums - Fragen, Entwicklung, Rezeption biblischer Texte und Themen - Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments - Bibeldidaktik und Bibelhermeneutik
Literaturempfehlungen	Altes Testament: Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, Tübingen derz. 3. Aufl. 2011 (da dieses Lehrbuch laufend verbessert wird, bitte immer die neueste Auflage verwenden!). Neues Testament: Udo Schnelle, Exegese des Neuen Testaments (ab 7. Aufl. 2008); Ders,. Einleitung in das Neue Testament (ab 7. Aufl. 2011); Wolfgang Fenske, Arbeitsbuch zur Exegese des Neuen Testaments. Ein Proseminar, Gütersloh 1999.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflicht für Bachelorstudierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym sowie für Masterstudierende M.Ed. WiPäd; sonst Wahlpflicht. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der Hausarbeit bis Semesterende	HA

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Tutorial (optional)			SoSe und WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the239 - Questions and Topics of Church History

Module label	Questions and Topics of Church History
Modulkürzel	the239
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Strübind, Andrea (module responsibility) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) • Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Für Studierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym. sind fachbezogene Lateinkenntnisse oder das Kleine Latinum Voraussetzung einer Belegung des Moduls.
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden verfügen über Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte (synchron oder diachron) und haben spezielle Kenntnisse über relevante Personen der Kirchengeschichte sowie ihrer theologischen Überzeugungen und Konzepte erworben. Die Studierenden bewerten kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kritisch und kontextualisieren kirchenhistorische Quellen eigenständig. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden beurteilen zentrale Texte der Kirchengeschichte unter Anwendung der Quellenkritik. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden analysieren die Geschichte interreligiöser Dialoge. Sie verstehen Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen und wenden diese diskursiv an. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittelt Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Das Seminar befördert zudem eine eigenständige kritische Bewertung kirchenhistorischer Ansätze und sowie eine eigenständige Kontextualisierung kirchenhistorischer Quellen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).

Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflichtmodul. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the249 - Questions and Topics in Systematic Theology

Module label	Questions and Topics in Systematic Theology
Modulkürzel	the249
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) • Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden analysieren erworbene vertiefte Kenntnisse theologischer Grundsymbole und sind zum Diskurs darüber fähig. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über theologisch-ökumenische Sensibilität. Sie erläutern, beschreiben und analysieren Kenntnisse der Grundsymbole christlicher Tradition. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Einführung in die philosophische und theologische Ethik; Einführung in theologische Großthemen; Diskurs über Möglichkeiten der Begründung des Glaubens; Überblick in der Vorlesung und Vertiefung an ausgewählten Themenbereichen in den Seminaren. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).
Literaturempfehlungen	Literaturlisten werden zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für ab dem WiSe 2013/14 Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst

Wahlpflichtmodul.

Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen:
Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the259 - Questions and Topics of Religious Education and Didactics

Module label	Questions and Topics of Religious Education and Didactics
Modulkürzel	the259
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Willems, Joachim (module responsibility) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der Religionspädagogik sowie zu zentralen Themenfeldern, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik erweitert. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden haben in der Auseinandersetzung mit neuesten religionssoziologischen und religionspsychologischen Erkenntnissen eine religionspädagogisch reflektierte, didaktisch-hermeneutische und methodisch-konzeptionelle Urteils- und Handlungsfähigkeit ausgebildet. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen methodisch gesichert zentrale theologische Themen für den Religionsunterricht, verknüpfen diese miteinander, beurteilen sie theologisch und transformieren sie didaktisch. Gestaltungskompetenz: Die Studierenden können grundlegende Kenntnisse zur religiösen Sozialisation und zur Didaktik des Religionsunterrichts unterrichtspraktisch aufeinander beziehen. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über vertiefte interreligiös relevante Kenntnisse. Sie deuten und beurteilen interreligiös relevante Situationen, Phänomene und Texte. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren die eigene religiös-weltanschauliche Position. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. In den Masterstudiengängen M.Ed. Sonderpädagogik und M.Ed. Wirtschaftspädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	In Vorlesung und Seminar wird zweierlei vermittelt: In der Vorlesung geht es um religiöse Sprach-, Sinn- und Deutungsmuster in Lebensgeschichte und Sozialisation, im Seminar um ausgewählte fachdidaktische und unterrichtliche Grundkenntnisse thematisch bzw. praxisorientiert.
Literaturempfehlungen	Lämmermann, G. u.a.: Arbeitsbuch Religionspädagogik, Gütersloh 2005

Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL

Form of instruction	Seminar
SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe

the269 - Theology in Discourse

Module label	Theology in Discourse
Modulkürzel	the269
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (module responsibility) • Strübind, Andrea (module responsibility) • Willems, Joachim (module responsibility) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) • Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erforschen ausgewählte theologische Themenkomplexe oder Quellen gemäß der unterschiedlichen wissenschaftlichen Methodik der einzelnen Fachdisziplinen. Sie entwickeln ihre Forschungsfrage im interdisziplinären Diskurs. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden präsentieren und diskutieren eigene Forschungsergebnisse im Rahmen der Modulveranstaltung. Die Studierenden vertreten in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven fachbezogene Inhalte argumentativ und präsentieren diese klar und zielgruppengerecht. Sie gestalten die Lehrveranstaltung in der Weise mit, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Erkenntnisfortschritt aktiv einbezogen werden. Entwicklungskompetenz: Im Sinne des Profilmerkmals „Forschendes Lernen“ entwickeln die Studierenden eigene Forschungsfragen, diskutieren vorhandene Forschungsergebnisse kritisch, bearbeiten ein Forschungsprojekt (individuell oder kooperativ), und dokumentieren die Ergebnisse. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Zur diskursiven Vertiefung theologischer Fragestellungen bietet das Modul eine Auswahl theologischer Veranstaltungen, die von den einzelnen Vertreterinnen

	und Vertretern in den unterschiedlichen theol. Disziplinen – in der Regel fachbereichsübergreifend- in den jeweiligen Semestern angeboten werden.
Literaturempfehlungen	- Broschüre „Forschendes Lernen in der Theologie“
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende des Studiengangs M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflicht: Eines der Wahlpflichtmodule the219 bis the249 kann durch das Modul the269 ersetzt werden, wenn dieses mit einer Veranstaltung derselben Disziplin belegt wird. Innerhalb des Moduls the269 sind zwei Veranstaltungen unterschiedlicher Disziplinen zu belegen. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		HA

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the369 - Master Module: Religious Education

Module label	Master Module: Religious Education
Modulkürzel	the369
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Gymnasium) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Hauptschule and Realschule) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Willems, Joachim (module responsibility) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden ordnen den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen ein (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung). Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen schulartspezifische Unterrichtsprozesse forschungsorientiert wahr und reflektieren und erproben diese. Sie beurteilen den schulischen Religionsunterricht bildungs-, erziehungs- und sozialisationstheoretisch. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz/Gestaltungskompetenz: Die Studierenden bereiten den Unterricht schulartspezifisch unter forschungsorientierten und wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten didaktisch und methodisch reflektiert vor. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden nehmen unterschiedliche theologische Lebenswelten wahr und haben ihre ökumenische Sensibilität weiterentwickelt. Sie benennen, erläutern und vermitteln die Relevanz international historischer Entwicklungen für die gelebte theologische Perspektive. Die Studierenden reflektieren in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven und Vertretern anderer Religionen und Konfessionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position und vertreten diese im Dialog argumentativ. Entwicklungskompetenz: In kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse differenzieren die Studierenden die eigenen Kompetenzen aus und entwickeln den Religionsunterricht mit seinen spezifischen Lehr- und Lernprozessen weiter. Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, gestalten Bearbeitungsprozesse selbstständig, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese plausibel und dokumentieren sie anschaulich.
Module contents	Das Modul wird binnendifferenziert in schulartenspezifischen Versionen angeboten Die Vorlesung stellt den Ev. Religionsunterricht sowohl aus historischer als auch aus bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive in den Zusammenhang gegenwärtiger aktueller Entwicklungen und Prozesse (Interreligiöser Religionsunterricht, Integrierter Religionsunterricht, Bekenntnisorientierung). Im Seminar werden, von schulartenspezifischen Didaktiken und Methodiken für den Ev. Religionsunterricht ausgehend, unter forschungsorientierten (und wissenschaftspropädeutischen) Gesichtspunkten Unterrichtsvorhaben wahrgenommen, analysiert und modifiziert.
Literaturempfehlungen	Wermke, M. u.a.: Religion in der Sekundarstufe II, Göttingen 2006. Gesellschaft für Religionspädagogik u.a. (Hsg.): Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen, Neukirchen 2006.

Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	zu belegen: 1 Vorlesung + 1 Seminar oder 2 Seminare

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Overall Grade

mam - Master´s Thesis Module

Module label	Master´s Thesis Module
Modulkürzel	mam
Credit points	27.0 KP
Workload	810 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Overall Grade
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (module responsibility) • Strübind, Andrea (module responsibility) • Willems, Joachim (module responsibility) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) • Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) • Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden recherchieren wissenschaftliche Literatur selbstständig. Sie erarbeiten ein Problem der Theologie bzw. Religionspädagogik unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden selbstständig. Die Studierenden entwickeln eigene Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen. Dialog- und Diskurskompetenz / Entwicklungskompetenz: Die Studierenden stellen eigene Forschungen und Forschungsthesen zur Diskussion und haben ihre bereits erworbenen Vortragstechniken verbessert. Sie haben ihre wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit in der Rezeption der Forschungskonzepte anderer KommilitonInnen verbessert und fördern die Entwicklung ihrer KommilitonInnen.
Module contents	Die Studierenden stellen ihre Zwischenergebnisse aus der Arbeit an ihrer Masterarbeit vor und erhalten Rückmeldung anderer Kandidatinnen und Kandidaten sowie mindestens einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers. Theologische Interdisziplinarität der BetreuerInnen wird dabei ausdrücklich angestrebt. In das Kolloquium werden bei Bedarf auch Gäste geladen, etwa um über bestimmte Methoden zu referieren.
Literaturempfehlungen	Die für die jeweilige Masterarbeit relevante Fachliteratur
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Colloquium	
SWS	2	

Frequency	SoSe und WiSe